



- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

**Herr Butenop (Amtsleiter Stadtplanungsamt)** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

- 3 Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner des AGENDA-Beirates gemäß § 19 SächsGemO
- 

**Herr Butenop (Amtsleiter Stadtplanungsamt)** vollzieht die Verpflichtung folgender sachkundiger Einwohner gemäß § 19 SächsGemO:

Frau Uhlemann, Sylvia  
Herr Kotzerke, Frank  
Herr Magirius, Christoph  
Herr Nietzel, Olaf  
Frau Straßberger, Anne  
Frau Mahlendorff, Britta  
Herr Hoffmann, Alexander

- 4 Vorstellung der Beiratsmitglieder
- 

Alle Mitglieder des Gremiums stellen sich zum gegenseitigen Kennenlernen kurz vor.

- 5 Beschlussvorlage an den Beirat
- 

Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden des AGENDA-Beirates

Vorlage: B-316/2019                      Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 15

---

**Beschluss B-316/2019**

**Herr Butenop (Amtsleiter Stadtplanungsamt)** bittet um Wahlvorschläge für den **Vorsitz** des AGENDA-beirates.

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI)** erklärt sich bereit, den Vorsitz zu übernehmen.

**Herr Butenop** bittet um Abstimmung zur offenen Wahl, da es keine weiteren Wahlvorschläge gibt. Alle Mitglieder des Gremiums sind einverstanden.

**Herr Stadtrat Scherzberg wird mit 12 Ja-Stimmen einstimmig zum Vorsitzenden des AGENDA-beirates gewählt.**

**Herr Butenop** bittet um Wahlvorschläge für den **stellvertretenden Vorsitz** des AGENDA-beirates.

Frau Mahlendorff und Herr Nietzel schlagen Frau Zais (sachkundige Einwohnerin) vor. Frau Zais hat im Vorfeld ihr Einverständnis gegeben.

**Herr Butenop** bittet um Abstimmung zur offenen Wahl, da es keine weiteren Wahlvorschläge gibt. Alle Mitglieder des Gremiums sind einverstanden. Er bittet um die Abstimmung zur Wahl.

**Frau Zais wird mit 10 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen einstimmig zur stellvertretenden Vorsitzenden des AGENDA-beirates gewählt.**

**Wahlergebnis: gewählt**

---

## 6 Allgemeine Informationen

---

**Herr Butenop (Amtsleiter Stadtplanungsamt)** übergibt dem gewählten Vorsitzenden **Herrn Stadtrat Scherzberg (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI)** das Wort.

**Herr Stadtrat Scherzberg** begrüßt als Gäste Frau Prof. Dittmar, Frau Prof. Arnold und Herrn Rudolf.

### 6.1 Präsentation der Semesterarbeit "Ideen zur nachhaltigen Entwicklung des Brühl" im Rahmen des Projekts NACHTIGALL der TU Chemnitz und der Hochschule Mittweida

---

**Frau Prof. Dr. Dittmar (Professur Hochschule Mittweida)** führt in das Projekt ein und erläutert dieses kurz.

**Herr Rudolf (Student TU Chemnitz)** stellt das von ihm in Zusammenarbeit mit einer Gruppe von Studenten erstellte Seminarprojekt anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

Ziel war es, Ideen einzubringen, den Brühl nachhaltig umzugestalten insbesondere den Brühl-Boulevard.

Für **Herrn Nietzel (sachkundiger Einwohner)** stellt sich die Frage der Umsetzbarkeit, inwieweit gab es Kontakte und Bereitschaften der Betroffenen zur Zusammenarbeit.

**Herr Rodolf** antwortet, es sei noch keine Abstimmung erfolgt, da für das umfangreiche Projekt bereits mehr als der dafür vorgesehene Zeitfaktor überschritten wurde. Hauptbestandteil des Projektes war die Vision, sprich die Ideenfindung nicht die Realisierung des Projektes.

**Herr Hoffmann (sachkundiger Einwohner)** schlägt vor, das traditionelle Handwerk (wieder) in den Brühl zu integrieren. Ganz wichtig erachtet er, das Pflanzen von Bäumen, nicht zuletzt als Schattenspender.

**Frau Stadträtin Furthenbacher (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** fragt, ob es bereits Kontakte mit dem Brühlgremium gab.

**Herr Rudolf** antwortet, dass in der Zeit des Projektes leider niemand zu erreichen war.

**Frau Stadträtin Furthenbacher** sagt, sie könne gern den Kontakt herstellen.

**Herr Stadtrat Vieweg (SPD-Fraktion)** fragt, wie viele von den vorgebrachten Ideen gemeinsam umgesetzt werden sollen und man in Zukunft solch einen Prozess organisieren und in die Stadtplanung implementieren könne.

**Herr Rudolf** antwortet, die Projektgruppe wünsche sich, dass viele Ideen implementiert und die verschiedenen Aspekte einbezogen werden.

**Herr Butenop (Amtsleiter Stadtplanungsamt)** sagt, dass es bisher unzählige Konzepte zur Gestaltung des Brühls gab und es derzeit verschiedene Institutionen gibt, welche sich mit der Gestaltung des Brühls befassen.

**Herr Stadtrat Köhler (AfD-Stadtratsfraktion Chemnitz)** sagt die Ideen sollten nachvollziehbar und mit Hilfe von Kontakten, aktueller und umsetzbar sein.

**Herr Magirius (sachkundiger Einwohner)** hält es für wichtig, Kernpunkte zu finden, welche umgesetzt werden. Bedeutend sei eine Abstimmung mit den Menschen, welche vor Ort leben und arbeiten.

**Frau Straßberger (sachkundige Einwohnerin)** meint, es sei schon ein Erfolg, wenn ein Teil der Ideen aufgegriffen und umgesetzt werden könnte.

**Frau Prof. Dr. Dittmar** schließt sich dem an und weist darauf hin, dass die Bioversität und der Klimawandel nicht außer Acht gelassen werden dürfen. Einige der Ideen scheitern leider schon an derzeit bestehenden Gesetzen, umso wichtiger sei es, hier nach Lösungen zu suchen weil dringend Veränderungen erforderlich sind, nicht nur auf dem Brühl sondern in ganz Chemnitz.

**Frau Prof. Dr. Arnold (Professur TU Chemnitz)** führt aus, dass das Projekt mit einem neuen Team fortgesetzt werde wobei heute gegebene Hinweise berücksichtigt werden sollen.

**Herr Stadtrat Scherzberg** bittet darum, die Präsentation in Session allen Mitgliedern des Beirates zur Verfügung zu stellen.

6.2 Fortsetzung der Zusammenarbeit des AGENDA-Prozesses mit der TU Chemnitz/BWL 8- Betriebliche Umweltökonomie/Nachhaltigkeit und der Hochschule Mittweida/Professur Nachhaltiges Bauen und Betreiben

---

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI)** bittet die beiden Professorinnen um die Vorstellung ihrer Professur.

**Frau Prof. Dr. Arnold** vertritt die Professur für Betriebliche Umweltökonomie und Nachhaltigkeit an der TU Chemnitz.

**Frau Prof. Dr. Dittmar** vertritt die Professur für Nachhaltiges Bauen und Betreiben an der Hochschule Mittweida.

**Herr Stadtrat Scherzberg** schlägt vor, weiterhin mit Studenten der TU Chemnitz und der Hochschule Mittweida zusammenzuarbeiten und weitere Projekte voranzu-

treiben, und Ergebnisse in eine nachhaltige Stadtentwicklung einzubeziehen. Der AGENDA-Beirat hatte bereits mit einer Stellungnahme Anregungen gegeben.

Ebenso schlägt er vor, als AGENDA-Prozess in die Planung des Campus einbezogen zu werden. Er denke dabei auch an eine Beteiligung der Arbeitsgruppe Mobilität.

**Herr Nietzel (sachkundiger Einwohner)** sehe somit eine Chance, Generationen zusammenzubringen und sich am Verkehrsentwicklungsplan zu beteiligen.

**Herr Kirste (Abteilungsleiter Tiefbauamt)** sagt am Verkehrsentwicklungsplan ist die TU Chemnitz mit dem Studierendenrat beteiligt und bei den Werkstattgesprächen waren Professuren der TU Chemnitz anwesend. Er sehe einer Zusammenarbeit positiv entgegen.

**Herr Stadtrat Scherzberg** erachtet es als äußerst wichtig, das Potenzial der TU Chemnitz zunehmend zu nutzen.

**Herr Kirste** beichtet, bisher wurden bei den Planungen verschiedene Institutionen eingeladen und teilweise eingebunden, dem stehe auch weiterhin nichts im Wege, gern nehme er sowohl Hinweise als auch neue Kontakte auf.

**Frau Mahlendorff (sachkundige Einwohnerin)** erachtet eine Zusammenarbeit mit Fairtrade-Town wünschenswert.

**Frau Prof. Dr. Dittmer** könne sich vorstellen, bestimmte Projekte mit Master- oder Bachelorarbeiten oder als praktisches Projekt zu thematisieren.

### 6.3 Schwerpunkte des AGENDA-Prozesses in den nächsten Jahren

---

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI)** hat für die erste Sitzung 2020 Herrn Bürgermeister Burghart (D5) eingeladen, um über soziale Aspekte zu beraten.

**Herr Kotzerke (sachkundiger Einwohner)** möchte den nachhaltigen Städtebau aus der Sicht des Fußgängers auf die Tagesordnung setzen.

**Herr Stadtrat Vieweg (SPD-Fraktion)** wünscht sich eine straffe und effektive Arbeitsweise mit einer Erfolgskontrolle über bereits Beschlossenes.

**Frau Straßberger (sachkundige Einwohnerin)** plädiert dafür, sich nicht zu verzetteln und das Thema Klimaschutz in den Vordergrund zu setzen.

**Herr Magirius (sachkundiger Einwohner)** hebt hervor, dass ein Beirat von Partizipation und Diskussion lebe.

**Herr Hoffmann (sachkundiger Einwohner)** sagt, der Beirat erarbeite effizient Ergebnisse, das endlose Thema Nachhaltigkeit ist breit gefächert, nicht immer ließen sich dabei alle Interessen und Forderungen miteinander vereinbaren.

**Herr Nietzel (sachkundiger Einwohner)** betrachtet die Trennung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität und des Ausschusses für Klimaschutz Sicherheit und Umwelt als nicht optimal. Im AGENDA-Beirat sollen Vorlagen aus beiden Ausschüssen vorberaten werden.

#### 6.4 Aktuelles aus dem AGENDA-Büro/Umweltzentrum

---

**Herr Hastedt (Kommunales Umweltzentrum Agendaprozess)** berichtet zusammenfassend aus dem AGENDA-Büro des Umweltzentrums über folgende Schwerpunkte:

Arbeitsgruppe Ökologie:

- neue AG Baumschutz gegründet. Beratung und gegenseitige Information mit Vertreter Grünflächenamt
- Klimawanderung im Zeisigwald
- -„Bürgerwald Göttingen“ : Wald für Klimaschutz, Naturschutz und Erholung der Bevölkerung vor forstwirtschaftlicher Nutzung. (Siehe sächs. Agendaforum 2016)
- GEO-Tag der Natur im September 2019 am Chemnitzfluss

Arbeitsgruppe Mobilität:

- Stellungnahme Landesverkehrsplan
- Beteiligung am VEP
- Vorbesprechung div. Radwegplanungen (z.B. Barbarossastraße und Reichsstraße)
- Teilnahme an EU-Mobilitätswoche u.a. mit Malaktion „Fenster in die Zukunft“
- Bedienqualität Zugverbindung Chemnitz-Leipzig
- Vorschlag der Einrichtung einer fachlichen AG zur Schienenanbindung für Chemnitz

Arbeitsgruppe Steuerungsgruppe Fairtrade-Town mit vielen Aktivitäten:

- Auszeichnung steht aus
- Treffen sächs. FTT Kommunen.
- Fairer Brunch
- Längste Kaffeetafel zur Eröffnung der interkulturellen Woche

Arbeitskreis Energietisch:

- Vorschlag der Resolutionsunterzeichnung Klimabündnis zu brennenden Regen-Wäldern in Brasilien an Baubürgermeister
- Beteiligung am Runden Tisch Abfall-und Energie. Vorschläge der AGs noch nicht umgesetzt z.B. Variantenvergleich
- Veranstaltung zur Abfallvermeidung mit VHS im das Tietz
- Zuarbeit zu eea (Chemnitz hat den Preis zum 2.Mal in Gold erhalten)
- Klimaprojekte der Stadt durch Frau Kühnel vom Umweltamt für die neuen Klimainitiativen vorgestellt. Nächste Runde mit Hochbauamt

Arbeitsgruppe Wertewandel:

- „Städtische Baustile zerstören unsere Dorfbilder“ mit Michael Backhaus
- „Baumarten im Klimawandel“ am 3.12. 19, 18:00 Uhr im UWZ
- Nachhaltigkeit, Inklusion und Familienfreundlichkeit im Tierpark Chemnitz

Sonstiges:

- Unterstützung von Veranstaltungen und Ausstellungen zu 30 Jahre Mauerfall im Schlossbergmuseum, im openSpace in der Brückenstraße und im Umweltzentrum. Teilnahme am Treffen der Düsseldorfer in Chemnitz.

- Mitarbeit in Chemnitzstrategie, Masterplan Stadtnatur, Mehrweggetränkebecher und Projekt „Tox Free Live in Town“ mit BUND(chemiefreie, nachhaltige Stadt).
- Bildungsmarkt für NH „Vielfalt“
- 4 kollegiale Beratungen für Vereine mit RENN.mitte.
- Teilnahme und Bewerbung Carlowitz-Kongress.
- Workshops zu Gemeinschaftsgärten, Pächter der Landwirtschaftsflächen, und zur Wiesenmahd.
- BNE-Ausstellung , Planung der künftigen Ausstellung und eine Abschlussveranstaltung.
- Kunst-natur-landschaft im Töltzschbachtal (Wanderung mit Chemnitzer Künstlerbund)
- Mitarbeit in neuer Regionalgruppe Gemeinwesenlökonomie
- - „Zeit für Utopien“: Vorstellung Agenda 2030/UWZ.
- Mitarbeit in Jury Umweltpreis.

Autoren:

Dr. Melanie Hartwig und Manfred Hastedt

**Herr Stadtrat Vieweg (SPD-Fraktion)** sagt, es sei unzufrieden stellend, dass der bereits im November 2018 fertig gestellte Bericht zum „Runden Tisch“- Abfall und Energie nicht vorliegt.

---

#### 6.5 Festlegung des Termines der ersten Sitzung des AGENDA-Beirates in 2020

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI)** schlägt für die nächste Sitzung die Termine 14.01.2020 und 04.02.2020 vor. Die Mitglieder des Gremiums einigen sich mehrheitlich auf den 14.01.2019.

Vorbehaltlich der morgen stattfindenden Stadtratssitzung, informiert er über die nächsten Termine:

31.03.2020,  
02.06.2020,  
01.09.2020,  
27.10.2019,  
15.12.2020.

---

#### 7 Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

8 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

---

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden Frau Stadträtin Furthenbacher (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und Frau Straßberger (sachkundige Einwohnerin) bestätigt.

13.01.2020 *Thomas Scherzberg*  
Datum Thomas Scherzberg  
Vorsitzender des Beirates

13.1.2020 *Ch. Furthenbacher*  
Datum Christin Furthenbacher  
Mitglied  
des Beirates

13.01.2020 *A. Straßberger*  
Datum Anne Straßberger  
Mitglied  
des Beirates

13.01.2020 *Neumann K.*  
Datum Katrin Neumann